



MARKTKOMMENTARE

07.05.2024

Marktkommentar | Deutsche Industrie mit Rücksetzer im März

Die März-Daten zur deutschen Industrie sind gemischt ausgefallen. Die Exportnachfrage hat sich zwar etwas erholt, der Auftragseingang fiel dagegen schwach aus. Die Daten signalisieren, dass auch die Industrieproduktion im März wieder gesunken ist, und verpassen den aufgekommenen Konjunkturoffnungen damit einen Dämpfer, meint Johannes Mayr, Chefvolkswirt bei Eyb & Wallwitz.

Die deutschen Warenexporte sind im März wieder gestiegen (+0,9%) und haben von einer stärkeren Nachfrage aus den USA sowie aus China profitiert. Der industrielle Auftragseingang ist dagegen überraschend weiter gesunken (-0,4%). Ohne die volatilen Großaufträge stand zwar ein leichtes Plus unter dem Strich, verantwortlich war allerdings allein die stärkere Auslandsnachfrage. Die inländische Nachfrage fiel dagegen schwach aus. So sanken die Inlandsaufträge im März sogar um 3,6%. Ein noch größeres Minus wurde durch eine Erholung der Aufträge in der Elektro- und der Automobilindustrie verhindert. Auf Basis der heutigen Daten dürfte auch die Industrieproduktion im März gesunken sein. Das deutliche Plus in den beiden Vormonaten war demnach durch Sondereffekte (u.a. milde Witterung) bei der Bauproduktion sowie einer Erholung in den energieintensiven Bereichen überzeichnet.

Ausblick: Dämpfer für die Konjunkturoffnungen

Die März-Daten zur Industrie verpassen den aufgekommenen Konjunkturoffnungen einen Dämpfer. Die Wirtschaftsleistung dürfte zwar auch im zweiten Quartal etwas zulegen, eine dynamische Trendwende nach oben zeichnet sich aber nicht ab. Die Industrie leidet u.a. unter den strafferen monetären Rahmenbedingungen, denn mit dem nachlassenden inflationären Druck steigen die Realzinsen. Der Druck auf die EZB, die Zinsen bald zu senken, bleibt damit hoch. Für Investoren unterstreichen die heutigen Daten: Bei zyklischen Geschäftsmodellen in Europa bis auf Weiteres selektiv bleiben.

DISCLAIMER Dieser Artikel enthält die gegenwärtigen Meinungen des Autors, aber nicht notwendigerweise die der Eyb & Wallwitz Vermögensmanagement GmbH. Diese Meinungen können sich jederzeit ändern, ohne dass dies mitgeteilt wird. Der Artikel dient der Unterhaltung und Belehrung und ist kein Anlagevorschlag bezüglich irgendeines Wertpapiers, eines Produkts oder einer Strategie. Die Informationen, die für diesen Artikel verarbeitet worden sind, kommen aus Quellen, die der Autor für verlässlich hält, für die er aber nicht garantieren kann.